

Die Hör Tipp-CD

Musik weckt oft Emotionen, die selbst in der wohlformuliertesten und euphorischsten Kritik nicht adäquat wiedergegeben werden können. Die Hör Tipp-CD auf dem Cover unserer aktuellen Ausgabe setzt dort an. Lesen Sie die Rezension von Werner Pfister, und überzeugen Sie sich selbst anhand der ausgewählten Musikbeispiele, dass unser Autor nicht zu viel verspricht!

Wie aus dem Bilderbuch

Nun geht Nikolaus Harnoncourt auch mit Haydns „Schöpfung“ in die zweite Runde – diesmal ein Konzertmitschnitt aus dem Wiener Musikvereinsaal. Im Unterschied zur ersten Aufnahme mit den Wiener Symphonikern spielt diesmal der Concentus Musicus. Historische Instrumente also, und darin liegt das große Plus dieser Neu-Interpretation. Die Klangfarbendramaturgie, welche die Musiker wunderbar beredt ins Spiel bringen, gewinnt beinahe theatra-lische Dimensionen. Entsprechend breitet Haydns Musik vor dem Zuhörer eine sugges-tive Anschaulichkeit aus, wie man sie sonst nur von der Bühne her kennt. Allein schon die Vorstellung des Chaos (zu Beginn des Werks), das vorsichtig behutsame Ertasten von fahlen Tönen und Zusammenklängen, denen ein menschlich beseeltes Vibrato vor-läufig noch fehlt (der Mensch wird ja erst am sechsten Tag erschaffen) – das ist so span-

nend wie eine Bilderbuch-Geschichte für Kinder jeden Alters.

Glücklich auch der Entscheid, den Con-tinuo mit einem Hammerklavier zu realisie-ren, zumal dessen Klangfarben einen einer-seits klassisch-kleinbürgerlichen, aber auch einen buffonesk verspielten Unterton zum hehren Schöpfungsgeschehen liefern. Den Arnold Schönberg Chor loben, hieße Eulen nach Athen zu tragen. Mit Michael Schade steht endlich wieder ein lyrischer Tenor zur Verfügung, der Stimme hat und Stimme zeigt. Dem Bariton Christian Gerhaher hört man den bei Dietrich Fischer-Dieskau ab-solvierten Meisterkurs an – in der explosi-ven Diktion, im sprachbewussten Singen, in der Kunst des sublimen Legato. Und Do-rothea Röschmann weckt mit ihrem frisch impulsiven „Staunen“ über das welterschaf-fende „Wunderwerk“ immer von neuem des Zuhörers innige Anteilnahme.

Werner Pfister



Interpretation
Klang

★★★★★
★★★★★

Haydn, Die Schöpfung: Dorothea Röschmann (Sopran), Michael Schade (Tenor), Christian Gerhaher (Bariton), Arnold Schönberg Chor Wien, Concentus Musicus Wien, Nikolaus Harnoncourt (2003) DHM/HM 2 CD 82876 58340 2 (106')



Bartók als Bonus

Immer wieder für Überraschungen gut: Ni-kolaus Harnoncourt hat mit dem Chamber Orchestra of Europe erstmals Bartók aufge-nommen. Bei RCA Red Seal erscheint am 19. April eine CD mit der „Musik für Saitenin-strumente, Schlagzeug und Celesta“ sowie dem Divertimento für Streichorchester (BMG 82876 59326 2). Das Finale des Diver-timentos vervollständigt das Programm un-serer Hör Tipp-CD.

Foto: Christian Jungwirth, Bigshot/BMG



Voller Einsatz für Haydn wie Bartók: Nikolaus Harnoncourt.